Apotheker in Frank-

n München;

in Zara;

Wasser aus den Joh. berbsyern.

empfehlen.

was zur Einrichtung des Lebens dient, — in Engros-Lager von Orz-Waaren verleiht sich Federn von Rieb. und hält derselbe in ser und andere schiefen Stahl anfertigen oder findet man unter stände — für Zeichnung Haupt in Erzeugung fiter echter Havanna n. Es ist dieses ein ten Deutschlands hin sicher jeder dasselbe und Bedienung nicht

hem Haf-Lieferanten, Jahren auf hiesigem Ruf. Man findet delondoner, wiener und en, so wie vorzugs Fremden und Hie-Gegegenständen auf das angenehmieste Unter-

d. Wüchnerinnen, zlichen Vereins vom gohlener Wärter und hlbbar gemacht hatte, ter Wärter und Wär wurden an mehreren des Publicums haben erboten, dieses Ver-

st-Wagen-Fabrikanten n der Spaldingstrasse, indeten, ausgedehnten igen aller Art verferganz Nichts zu wünteressirenden wird es zu nehmen, welches

no 17. In dem grossen in Andly et J. Noukes, er das von den Horren igt hat, ein Etablisagen und der zu dem agen von besonderem bl von etwa 100 Wagen gen jeder Art, in ben Fabriken Englands, ien wohlgerichtete mendeten Aufmerksam- sicht für Fremde und

im ersten Stocke des alten- und Sechsigere für den Rathhaus- lichen Flügels befinden ilden-Administrations- en Flügel enthält: die ormundschafts-Kanzlei, Senats-Kanzlei; — im -Comptoir; das Steuer- der Audienzsaal, das

Commissionsszimmer und Relationszimmer, das Actuarat, die Kanzlei des Niedergerichts; die Wedde; das Zehntenamt; — das südlichen Flügels: das Fallit-Actuarat; das Firmenbureau; das Actuarat und die Kanzlei, das Commissions-Zimmer und der Audienzsaal des Handels-Gerichts; das Verklarungszimmer; Zimmer für die Handelsgerichtsboten; Zimmer der juristischen Lesegesellschaft (m. s. diesen Artikel). — Auf dem Dachboden befinden sich das Staats-Archiv; das Archiv des Zehnten-Amtes, die Wohnung des Rathhaußschlossers. (Das Geschäftszimmer desselben ist im ersten Stockwerke.) Gebäude im Garten: Bureau der Bewaffnungs-Commission, der Schiffahrt- und Hafen-Deputation, so wie des Zehntenamts.

Waisenhaus. Diese sonst in der Admiralitätsstrasse belagene Stiftung ist wegen der durch den Brand notwendig gewordenen anderweitigen Benutzung ihres Locals einstweilen nach Harveatehude in die ehemaligen Wirtschaftgebäude verlegt worden, mit denen zu dem Ende eine theilweise Erweiterung vorgenommen ist. Hinsichtlich dieser Localveränderung mussten auch einige Veränderungen in der innern Einrichtung getroffen werden. Von den 600 Kindern, welche die Anstalt, nach einer runden Summe, unterhält, können jetzt kaum 300 wegen des beschränkten Raumes im Hause selbst erzogen werden, die übrigen, und zwar die jüngsten, unter 10 Jahren, befinden sich alle auf dem Lande in der Kost. — Das hiesige Geschäfts-Local und Administrations-Bureau der Anstalt ist in der grossen Theaterstrasse no 44, bei Herrn Meno Kiehn. — Wer sich über besondere Umstände zu unterrichten wünscht, z. B. über die Verwaltung, innere Haushaltung, über den Unterricht und die Erziehung, darf sich nur an den Oeconom und Waisenvater, Herrn Flach, in der Anstalt selbst wenden, und mit ihm die Zeit des Besuchs verabreden. Fremde wünschen gewöhnlich die Kinder bei Tische zu sehen. Die Tischzeit ist Mittags um 12 Uhr, Abends um 8 Uhr. Der Unterricht fängt Morgens um 8 oder 9 Uhr an, dauert bis 11 oder 12 Uhr Mittags, beginnt dann wieder um 2 Uhr und hört um 4 Uhr auf. Doch wird der Unterricht im Singen, Zeichnen, Schneidern etc. in eigenen Stunden ausserhalb der Schulzeit gegeben. Den Besuchenden wird ein Buch vorgelegt; nicht sowohl um bloß ihre Namen einzuschreiben, sondern, weil das Auge des Fremden oft richtiger und ohne Vorurtheil sieht, — um auf bemerkte Mängel der Anstalt aufmerksam zu machen. Das grosse Verwaltungs-Collegium des Waisenhauses besteht aus dem ältesten Herrn Bürgermeister und zwei Mitgliedern des Senats, als Patronen; zwei Alten und acht Provisoren; das kleine Collegium bilden die zwei Alten und acht Provisoren, von denen die beiden ältesten als Jahres-Verwalter die eigentliche specielle Verwaltung ausüben. M. s. über diese Anstalt: v. Hess, Hamburg, 2te Auflage, 2ter Theil, S 42. Die dort befindlichen Nachrichten sind meistens genau und vollständig und die Urtheile mehrentheils sehr richtig. Manches hat sich indessen seit 1811 geändert und ändern müssen. — Auch ist zu vergleichen: Das Hamburger Waisenhaus, geschichtlich und beschreibend dargestellt von M. G. Kiehn, Waisenvater und Oeconom der Stiftung, erster (und einziger Theil). Hamburg, 1821; mit einer Vorrede des verstorbenen Herrn Pastor Hübbe, 1 Kupfer und 4 Steindrücken; und: Bericht über den gegenwärtigen Zustand des hamburgischen Waisenhauses, von A. Klauke, Pastor an dieser Anstalt. Hamburg, 1839.

Waisen-Institut. Das hamburgische deutsch-israelitische, ward im Jahre 1766 gestiftet und im Jahre 1833 unter Sanction des Vorsteher-Collegiums, reorganisiert. Die Tendenz desselben ist, arme israelitische Waisenknaben der Gemeinde (elternlos oder väterlos, erstere haben immer den Vorzug) vom 6ten bis zum 14ten Jahre zu verpflegen, zu bekleiden und zu erziehen, und bei der Entlassung aus dem Institute möglichst zu ihrem guten Fortkommen beizutragen. Das Institut, in welchem Herr Philipp Nathan als Waisenvater angestellt ist, unterhält jetzt 15 Knaben. Diese erhalten ihren Unterricht unentgeltlich in der israelitischen Armenschule. Ausser den Schulstunden muss der Waisenvater sich nützlich mit ihnen beschäftigen. Das Institut wird von den Zinsen seiner Capitalien, von Legaten und Donationen herrührend, so wie von jährlichen Beiträgen einer grossen Anzahl Contribuenten unterhalten. Seine Capitalien sind zum grössten Theil bei der Deposito-Casse der deutsch-israelitischen Gemeinde belegt. Je mehr sich die Einnahmen vergrössern, je mehr Waisen müssen aufgenommen werden. Im Jahre 1841 hat das Waisenhaus-Institut ein eigenes Grundstück, 2te Marktstrasse no 4, erworben. Die Verwaltung besteht aus fünf Directoren und acht Deputirten. Alljährlich tritt ein Director ab, welcher aus der Deputation ersetzt wird; diese wird sodann wieder aus der Zahl der contribuirenden Mitglieder ergänzt. Die Deputirten stehen den Directoren als beratende Mitglieder zur Seite und übernehmen bei eintretenden momentanen Vacanzen die einzelnen Functionen der Directoren. Das Vorsteher-Collegium hat immer aus seiner Mitte zwei Commissarien zu ernennen, welche in erforderlichen, durch die Statuten bestimmten Fällen der Direction beitreten und die vermittelnde Behörde zwischen dem Collegium und dem Institute bilden. Die revidirten Statuten sind 1838 im Druck erschienen.

Wall, Der. Seitdem durch Rath- und Bürgerschluss die Entfestigung verordnet worden, hat sich dieser vormalige Festungswall mehr und mehr bis zu der jetzigen vortreflich vollendeten Ansbildung einer der anmuthigsten und gemüthlichsten Garten-Anlagen gestaltet. Sowohl durch den Wechsel seiner inneren malerischen Punkte, als auch durch die Aus- und Uebersichten der jenseits des Stadtgrabens sich bildenden ländlichen Parteen, stellt sich nun der vormalige unfreundliche Festungswall als ein anziehender Volks-Garten heraus, den man, nach seiner jetzigen trefflichen